

## Textkohärenz: damals und heute

---

1. Welche Erwartungen hatte ich an das Seminar und inwiefern haben sich diese (nicht) erfüllt?

Zu Beginn des Seminars hatte ich keine genauen Vorstellungen darüber, was alles unter dem Begriff *Textkohärenz* zu verstehen ist. Daher hatte ich keine Erwartungen an das Seminar.

2. Welche aus dem Seminar gewonnene Erkenntnis war für mich am wichtigsten?

Obwohl ich in meiner Schulzeit viele Jahre Deutschunterricht hatte, habe ich mir in diesem Seminar erstmals Gedanken darüber gemacht, was eigentlich einen Text ausmacht und wie dieser genau zu definieren ist.

3. Welche Erkenntnisse haben mein Vorverständnis in besonderer Weise irritiert?

Besonders irritierend empfand ich zu Beginn die Differenzierung zwischen Textkohärenz und Textkohäsion.

4. Gibt es Erkenntnisse, die (über das Seminarthema hinausgehend) ebenfalls Relevanz für mein allgemeines Verständnis haben?

Mir ist aufgefallen, dass ich mir beim Lesen von Texten mehr Gedanken über deren äußerlichen und inhaltlichen Aufbau mache. Besonders im Bezug auf (indirekte) Anaphern und Kataphern, da ich diese Sitzungen besonders interessant fand.

5. Hat sich ein Interesse für eine Thematik entwickelt, mit dem ich mich über das Seminar hinausgehend beschäftigen möchte?

In den vergangenen Wochen habe ich mir oft Gedanken darüber gemacht, inwiefern unsere geografische, soziale und kulturelle Umgebung sowie unser individuelles Fachwissen unser Weltwissen limitieren. Das habe ich vor allem bei älteren Texten gemerkt, mit denen ich mich außerhalb des Seminars beschäftigt habe.

6. Haben sich offene Fragen ergeben, die ich gerne klären würde?

Offene Fragen, die ich gerne klären würde, habe ich nicht. Allerdings existieren noch einige inhaltliche Unsicherheiten, weil ich mich vor diesem Seminar noch nie inhaltlich mit Kohärenz und Kohäsion auseinandergesetzt habe.

7. Gibt es konkrete und begründete Verbesserungsvorschläge für die didaktische und inhaltliche Umsetzung des Seminars?

Inhaltlich habe ich keine Verbesserungsvorschläge. Besonders gut gefallen hat mir, mit welcher Leidenschaft Sie das Seminar geführt haben und das immer gute Stimmung herrschte, weil Sie jede einzelne Sitzung so motiviert waren.

### Seminarreflexion

Mit dem Begriff der „Textkohärenz“ konnte ich vor dem Seminar nicht sonderlich viel anfangen. Mir ist schon häufiger der Begriff der „Kohärenz“ im Bezug auf das Textverständnis begegnet, daher war ich interessiert, welche Bedeutung diese für das eigene Schreiben hat.

Die wichtigste Erkenntnis aus dem Seminar war hierbei für mich, wie man durch eine kleine Änderung im Text, eine komplett andere Bedeutung hervorheben und somit einen anderen Kontext schaffen kann. Mir war beispielsweise zuvor nicht bewusst, inwiefern sich ein Text zu einem sinnvollen Konstrukt zusammensetzt. Hierbei hat mir das Verständnis und die Unterscheidung der relationalen und referenziellen Kohärenz sehr geholfen.

Ebenso die Thematik der Inferenzen in Form von Präsuppositionen und Implikaturen hat mir für die Praxis Aufschluss gegeben. Im Alltag kommt es oft vor, dass sich die Menschen missverstehen. Die Kenntnis über implizite Äußerungen im Text, ausgelöst durch beispielsweise das vorhandene Weltwissen der Person, lässt mich nun öfter über das Geschriebene reflektieren.

Insgesamt habe ich viel aus dem Seminar mitnehmen können. Durch das Verständnis verschiedener Zusammenhänge im Text und Bedeutungszuweisungen durch bestimmte Regeln, hilft mir zum einen bei der eigenen Selbstreflexion meiner Texte, als auch beim Entschlüsseln anderer Schriften.

Besonders haben mir die Praxisübungen im Anschluss der Theorieeinheit gefallen. Gerne hätte ich noch ein paar Situationen aus dem Alltag herangezogen, zu welchem Zeitpunkt beispielsweise das besprochene Phänomen auftritt.

## Reflexion

Das Seminar hat mir gezeigt, dass ich mich noch immer sehr stark mit Sprachwissenschaft identifiziere. Nach dem Bachelorstudium wollte ich erst einmal in eine andere Richtung studieren, um etwas Neues auszuprobieren.

Vor Beginn des Seminars hatte ich keine konkreten Erwartungen. Dennoch habe ich damit gerechnet, dass wir uns aufgrund des Seminartitels noch mehr mit dem geschichtlichen Wandel vom Verständnis von Textkohärenz befassen.

Mir ist bewusst, dass Textkohärenz von der Wahrnehmung des Rezipienten abhängt. Trotzdem hätte mich auch interessiert, wie stark kulturbedingt Textkohärenz zu betrachten ist. Durch meine bisherige Lektüre mittelalterlicher Texte in verschiedenen Sprachen hat sich für mich ein Interesse an der Betrachtung dieser Texte mit Bezug auf das Kohärenzverständnis der Zeit und des Ortes ergeben. Damit möchte ich mich nach dem Seminar noch eingehender beschäftigen.

Vor dem Kurs hatte ich mir wenig Gedanken dazu gemacht, wann ein Text für mich und andere als kohärent gilt und wieso. Das hat sich jetzt geändert.

Der Kurs war eine gute Einführung in die Thematik. Mir wurde eine fundierte Basis an wissenschaftlichen Inhalten vermittelt. Didaktisch habe ich das Seminar als angenehm, abwechslungsreich gestaltet und motivierend empfunden. Durch das Hochladen der Präsentationsfolien konnte man die Sitzungen gut nachbereiten und reflektieren. Dies half beim Verstehen und Verinnerlichen der Materie.

Der Textkohärenzkurs war für mich der beste Kurs, den ich in diesem Semester besucht habe.